

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)
IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV
Bearbeiter(in)
LVwA – PS IPV
Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Zimmer
Telefon (030) 9012-3800
interne Vorwahl (912)

Vermittlung (030) 90-0
Fax (030) 9028-3534
E-Mail Adresse
lpv-hotline@lvwa.berlin.de
(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)
Datum 05.03.2009

IPV – Rundschreiben Nr. 03.2009

Betr.: Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat März

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	2
1.1	Transporttermin März 2009 >> Fr. Schwierkus <<	2
1.2	Lohnsteuerbescheinigungen 2008 >> TF Hr. Reichelt <<	2
2	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	3
2.1	Datenübernahmeprot ZPDOLLY_NEU >> VS/BS Fr. Laurisch <<	3
2.2	Übernahme eines Versorgungsfalls im BuKr 2050 >> VS/BS im BuKr 2050 Fr. Schwierkus <<	3
2.3	Infotyp ADT (IT 0783) >> BS/TF Fr. Ulrich <<	3
2.4	Infotyp Statistiken öff. Dienst Deutschland (IT 0273) >> BS/TF Fr. Lühe <<	4
2.5	„Spiegelbildrechtsprechung“ tarifl. Einmalzahlung >> TF/TV-L Hr. Mainzer <<	4
2.6	Änderungen zu Maßnahmenarten VE, VH und VI >> VS Fr. Laurisch <<	4
2.6.1	Überarbeitung der Maßnahmenart Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)	4
2.6.2	Umbenennungen von Maßnahmenarten	5
2.7	Aktualisierung von berechnungsrelevanten Tabellenwerten >> VS Fr. Everth <<	5
2.7.1	Faktor für die Umrechnung in der allgemeinen Rentenversicherung	5
2.7.2	Durchschnittsentgelt	5
2.8	Einrichten einer neuen Lohnart - Reinigungsentgelt >> BS/TF/TV-L Fr. Püschel <<	6
2.9	Einrichtung eines neuen Krankenkassenschlüssels >> VS/TF Hr. Engelhaupt <<	6
3	Abrechnungssachbearbeitung	6
3.1	Zertifikate für E-Mail: Auslesen der Gültigkeitsdauer >> VS/TF Hr. Engelhaupt <<	6
3.2	Versorgungsempfängerstatistik >> BS Fr. Lühe <<	7
3.3	Änderung der Abläufe für Auslandsüberweisungen >> VS Hr. Engelhaupt <<	8
4	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	8
4.1	Registerkarte ADT (IT 1513) >> BS/TF Fr. Ulrich <<	8
4.2	Registerkarte Planstellenmerkmale (IT 9509) >> BS/TF Fr. Ulrich <<	8
4.3	Registerkarte Haushaltsinformationen (IT 9508) >> BS/TF Fr. Ulrich <<	8

. . .

Verkehrsverbindungen:
U-Bahn Fehrbelliner Platz
Bus 101, 104, 115
 Eingang: Tordurchfahrt
Württembergische Str.

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Freitag
von 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahlungen bitte bargeldlos
an die Landeshauptkasse
Berlin

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank
Berliner Sparkasse
Landeszentralbank

Kontonummer	Bankleitzahl
58 - 100	100 100 10
9 919 260 800	100 200 00
0 990 007 600	100 500 00
10 001 520	100 000 00

Intranet: <http://www.lvwa.verwalt-berlin.de> T-Online:*Berlin#

1 Allgemeines

1.1 Transporttermin März 2009 >> Fr. Schwierkus <<



Systemanpassungen wurden am **05.03.2009** in das produktive IPV-System Z01 transportiert.

1.2 Lohnsteuerbescheinigungen 2008 >> TF Hr. Reichelt <<

Mit Mail vom 03.03.2009 an die Anwendungssystembetreuung wurde folgende Information gegeben:

Hallo,

bitte folgende Information beachten:

Für Tarifbeschäftigte, für die bei der Personalabrechnung ein Hinzurechnungsbetrag Steuer/SV entsteht, wird auf der Lohnsteuerbescheinigung die Jahressumme angedruckt. Der Andruck des Betrages in Zeile 32 ZVE-Steuer der Lohnsteuerbescheinigung für 2008 ist fehlerhaft. Er beträgt das Doppelte des zu bescheinigenden Wertes.

Die dem Wert zugrunde liegenden Beträge sind in den monatlichen Entgeltabrechnungen korrekt ermittelt worden und können u.a. im Lohnkonto (Lohnart /296) nachvollzogen werden. Dass ein falscher Wert angedruckt worden ist, liegt an einer doppelten Kumulation der Ausgangsbeträge in die SCRT.

Der Betrag kann nach Aussage der Senatsverwaltung für Finanzen beim Lohnsteuerjahresausgleich gegenüber den Finanzämtern als Vorsorgeaufwendung bzw. Sonderausgabe geltend gemacht werden. Es wird daher mit Transport am 05.03.2009 im Infotyp Mitteilungen (IT 0128) Subtyp 1 Allgemeine Mitteilungen ein Text unter dem Namen „Z_INFO Hinweis zur Lohnsteuerbescheinigung 2008 – ZVE Steuer“ für den Andruck auf den Entgeltnachweisen zur Verfügung gestellt, mit dem die Beschäftigten auf den Fehler hingewiesen werden können.

Die Senatsverwaltung für Finanzen bereitet eine entsprechende Information für die Finanzämter vor.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reichelt



Achtung

Entgegen der Aussage in der o.g. Mail ist die Allgemeine Mitteilung unter dem Namen **Z_IPV Hinweis zur Lohnsteuerbescheinigung 2008 – ZVE Steuer** eingerichtet worden.

2 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Eintritt / Versetzung in den Ruhestand

2.1 Datenübernahmereport ZPDOLLY_NEU

>> **VS/BS** Fr. Laurisch <<

Der Report für die maschinelle Übernahme von ‚aktiven‘ Beamtinnen und Beamten in den Bereich Versorgung wurde folgendermaßen angepasst:

- Beim Kopieren des Infotyps *Steuerdaten D (IT 0012)* wird das Feld *VersFreibetrag* mit dem Wert *3* immer gefüllt.
- Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat mit Rundschreiben InnSport I Nr. 17 / 2009 die Erhöhung der Übergangszahlung für Versorgungsempfänger von 60% auf 72% der letzten (Brutto-) Dienstbezüge bekannt gegeben. Beim Anlegen des Infotyps *Zusatzinformation zum Basisbezug (IT 0304)* mit dem Datenübernahmereport wird das Feld *gekürzte Bezüge* mit dem Wert *72,0000 / 100,00* gefüllt.

2.2 Übernahme eines Versorgungsfalls im BuKr 2050

>> **VS/BS im BuKr 2050** Fr. Schwierkus <<

Der Wechsel eines Beamten / einer Beamtin vom aktiven in den Versorgungsbereich wird im Buchungskreis 2050 mit den Maßnahmenarten *W Eintritt Ruhestand BuKr 2050* bzw. *VZ Tod Beamter BuKr 2050* vollzogen. Damit verbunden ist der Wechsel von der „alten“ Mitarbeitergruppe *B Beamte* in die „neue“ Mitarbeitergruppe *V Versorgung*. An der Zuordnung eines Personalfalls zu einer Mitarbeitergruppe hängt u.a. auch eine Berechtigungsprüfung. Da der Personalservice Besoldung im BuKr 2050 keine Zugriffsberechtigung auf die Mitarbeitergruppe *V* hat, kann – ab dem Beginndatum der o.g. Maßnahmenarten – nur noch der Versorgungsbereich auf den Personal- / Versorgungsfall zugreifen.



Achtung

Dies bedeutet, dass auch die Dateneingaben, die einen Zeitraum vor Beginn des Ruhestandes betreffen, nur vom Versorgungsbereich vorgenommen werden können!

Infotypen

2.3 Infotyp *ADT (IT 0783)* >> **BS/TF** Fr. Ulrich <<

Siehe Ausführungen zu Tz. 4.1

2.4 Infotyp *Statistiken öff. Dienst Deutschland (IT 0273)*

>> **BS/TF** *Fr. Lühe* <<

Der Infotyp *Statistiken öff. Dienst Deutschland* dient zur Steuerung von bestimmten Sachverhalten in der Personalstandstatistik und in der Versorgungsempfängerstatistik. Für das Anwenderhandbuch wurden diese Sachverhalte zusammengetragen und die Beschreibung des Infotypen überarbeitet. Die aktualisierte Beschreibung des Infotypen wird mit der nächsten Ergänzungslieferung für das Anwenderhandbuch ausgeliefert und ist zu beachten.

Altersteilzeit

2.5 „Spiegelbildrechtsprechung“ tarifl. Einmalzahlung

>> **TF/TV-L** *Hr. Mainzer* <<

Für die „spiegelbildliche“ Zahlbarmachung einer nicht zv-pflichtigen tariflichen Einmalzahlung in der Freizeitphase eines Altersteilzeitfalles wurde die folgende Lohnart ab 01.01.2004 neu eingerichtet:

- 3787 ATZ/Spiegel Einm. ZV-frei

Die Bezeichnung der bereits bestehenden Lohnart wurde wie folgt konkretisiert

- 3786 ATZ/Spiegel Einm. ZV-pfl.

Versorgung


2.6 Änderungen zu Maßnahmenarten VE, VH und VI

>> **VS** *Fr. Laurisch* <<

2.6.1 Überarbeitung der Maßnahmenart *Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)*

Bei der Maßnahmenart *Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)* wurde der Beschäftigungsstatus von *2 Rentner* auf *0 ausgetreten* geändert. Die bisher im Anschluss an diese Maßnahmenart durchzuführende Maßnahmenart *Zahlungseinstellung HibIV (M VF)* entfällt somit.

Bei der Durchführung der Maßnahmenart *Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)* wird künftig der Infotyp *Abrechnungsstatus (IT 0003)* mit der Funktion *ändern* neu angeboten. Da die mit der Maßnahmenart *Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)* vergebene Personalnummer von Beginn an den Beschäftigungsstatus *0 ausgetreten* besitzt, ist im Infotyp *Abrechnungsstatus (IT 0003)* zwingend ein Eintrag im Feld *abrechnen bis* notwendig. Es ist der Letzte des Monats, in dem eine Zahlbarmachung von Beträgen an den Sterbegeldempfänger erfolgen soll, in der Regel also der aktuelle Abrechnungsmonat, einzugeben.

Agrund der neuen Funktionalität ist im Infotyp *Steuerdaten D (IT 0012)* über die Schaltfläche *Grundlage Versorgungsbezug* oder  das Folgebild aufzurufen. Hier ist das Feld *Beginndatum* mit dem 01.01. des Jahres, in dem das Sterbegeld gezahlt wird, einzupflegen. Im Feld *Endedatum* ist der 31.12. des Jahres, in dem das Sterbegeld gezahlt wird, einzupflegen. Das Feld *Zuordnung Bezüge* ist immer über die Wertehilfe zu füllen. Es ist die Lohnart *9Z50 Sterbegeld* auszuwählen, der Wert *V001 Versorgung 1* wird angezeigt.

Bei Sterbegeldempfängern, bei denen die Maßnahmenart *Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)* bereits vor dem Transporttermin angelegt war, wird der Status der Beschäftigung erst geändert, wenn die Maßnahmenart nochmals ausgeführt wird. Hierbei wird eine Rückrechnung in der Personalnummer ausgelöst und es kann zu einer Neuberechnung der Lohnsteuer kommen. Es wird trotzdem empfohlen, bei den Personalfällen, die in diesem Jahr ein Sterbegeld erhalten haben, die Maßnahmenart *Sterbegeld ohne laufende HibIV (M VE)* nochmals auszuführen.

2.6.2 Umbenennungen von Maßnahmenarten

Der Bereich Versorgung im Landesverwaltungsamt Berlin hat das SSC darüber informiert, dass die Maßnahmenarten *Ruhen der Versorgungsbezüge (M VH)* und *Wiederaufnahme nach Ruhen (M VI)* nicht erforderlich sind. Diese Maßnahmenarten wurden mit *Nicht verwenden* gekennzeichnet und aus dem Maßnahmenmenü entfernt.

2.7 Aktualisierung von berechnungsrelevanten Tabellenwerten

>> **VS** *Fr. Everth* <<

2.7.1 Faktor für die Umrechnung in der allgemeinen Rentenversicherung

Die ab 1. Januar 2009 geltenden Faktoren für die Umrechnung in der allgemeinen Rentenversicherung von Entgeltpunkten in Beiträge wurden im System hinterlegt. Die Faktoren sind relevant im Rahmen der Versorgungsausgleichberechnung für die Ermittlung des Kapitalbetrages. Versorgungsfälle mit einer Kapitalbetragsermittlung ab 1.1.2009 sind ggf. durch den Sachbearbeiter zurückzurechnen.

2.7.2 Durchschnittsentgelt

Das ab 1. Januar 2009 geltende vorläufige Durchschnittsentgelt wurde im System hinterlegt. Der Wert findet Verwendung in der Berechnung des Pflegezuschlages und des Kinderpflegeergänzungszuschlages nach § 50 d BeamtVG. Versorgungsfälle mit Pflegezeiten ab 1.1.2009 sind ggf. durch den Sachbearbeiter zurückzurechnen.

Lohnarten

2.8 Einrichten einer neuen Lohnart - Reinigungsentgelt

>> **BS/TF/TV-L Fr. Püschel** <<

Ab 01.01.2009 wurde eine neue Lohnart zur Zahlung einer pauschalen Vergütung als Reinigungsentgelt eingerichtet.

Ab 01.01.2009 ist die Eingabe im Infotyp *Entgeltbelege (IT 2010)* mit der Lohnart *5984 Reinigungsentgelt* als manuelle Lohnart - mit direkter Bewertung - möglich.

Die weitere Verarbeitung ist der Anlage 2 zu diesem Rundschreiben zu entnehmen.

Sozialversicherung

2.9 Einrichtung eines neuen Krankenkassenschlüssels

>> **VS/TF Hr. Engelhaupt** <<

Es wurde der folgende Krankenkassenschlüssel neu eingerichtet:

BKK 442 - BKK Akzo Nobel – Betriebsnummer 71579930

3 Abrechnungssachbearbeitung

3.1 Zertifikate für E-Mail: Auslesen der Gültigkeitsdauer

>> **VS/TF Hr. Engelhaupt** <<

Die Zertifikate für das Verschlüsseln von E-Mails, die im Rahmen des Versands der Beitragsnachweise und DEÜV-Meldungen benötigt werden, haben längstens eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Ein neues Zertifikat benötigt eine absendende Behörde dann, wenn sich der Behördenname, die Meldebetriebsnummer oder der Ansprechpartner hierzu ändern.

Die Einführung des E-Mailverfahrens fand zum 01.01.2006 statt. Daher mussten zum 01.01.2009 für den Großteil der Behörden die Zertifikate verlängert bzw. neu beantragt werden. Ausgenommen hiervon waren die Behörden, die im Verlaufe der ersten drei Jahre aufgrund der o.g. Gründe ein neues Zertifikat haben beantragen müssen.

In der Folge laufen die Zertifikate für die einzelnen Behörden teilweise zu unterschiedlichen Zeiten ab, sodass der Abrechnungssachbearbeitung die Möglichkeit gegeben werden muss, selbst zu überwachen, wann das Zertifikat abläuft.

Hierzu wird im Bereichsmenü ZABR im Block *Infosysteme > Auswertungsreports* der Report RPUSVHD0 unter der Bezeichnung *Zertifikate für E-Mail: Auslesen der Gültigkeitsdauer* zur Verfügung gestellt. Dieser ist wie folgt zu bedienen:

- Es ist der Menüpunkt *Infosysteme > Auswertungsreports > Zertifikate für E-Mail: Auslesen der Gültigkeitsdauer* aufzurufen.
- Es wird die Liste *Testreport zum Auslesen des techn. Customizing SV PKCS#7* angezeigt.
- Es ist der Menüpunkt *Bearbeiten > Suchen nach ... Strg + F* aufzurufen.
- Im Dialog Suchen ist die Meldebetriebsnummer des Buchungskreises einzugeben.
- Die Checkbox *nur ab der aktuellen Zeile* ist zu deaktivieren.
- Die Angaben sind mit *Enter* zu bestätigen.
- In der Trefferliste ist der letzte gefundene Eintrag per Mausclick auszuwählen.
- Der relevante Teil der Liste wird angezeigt und die Gültigkeitsdauer des Zertifikats kann abgelesen werden.

Sollte das Zertifikat in wenigen Monaten ablaufen oder bereits abgelaufen sein, erscheint ein entsprechender Hinweis.

Sollte es erforderlich werden, dass ein Zertifikat verlängert oder neu beantragt werden muss, ist Kontakt zum SSC aufzunehmen, um die erforderlichen Schritte einleiten zu können.

3.2 Versorgungsempfängerstatistik >> **BS Fr. Lühe** <<

In der Abrechnungsperiode 04.2009 Besoldung ist der Echtlauf der Versorgungsempfängerstatistik auszuführen. Ergänzend zu dem im Abrechnerhandbuch beschriebenen Ablauf ist dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg per E-Mail die Anzahl der gemeldeten Datensätze mitzuteilen. Diese Mitteilung dient der Eingangskontrolle beim Amt für Statistik und soll folgende Informationen enthalten:

Kennwort	Versorgungsempfängerstatistik
Datum der Ausführung	TT.MM.JJJJ
Buchungskreis	XXXX
Abrechnungskreis	XX
Auswertungsjahr	JJJJ
Erhebungsjahr	JJJJ
Anzahl der gemeldeten Datensätze	XXXXX

Die Mitteilung ist auch als sogenannte Nullmeldung, wenn keine Datensätze übermittelt worden sind, zu machen.

Empfänger der E-Mail ist Frau Lanneus beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg in Potsdam, die E-Mail Adresse lautet

hannelore.lanneus@statistik-bbb.de bzw. www.statistik-berlin-brandenburg.de

Die in der Mitteilung enthaltenen Angaben sind der ersten Seite des Spoolauftrags *VST - Verarbeitungsprotokoll* zu entnehmen.

Das Abrechnerhandbuch wird um diese Information ergänzt. Die aktualisierte Ablaufbeschreibung wird mit der nächsten Änderungsmitteilung ausgeliefert.

3.3 Änderung der Abläufe für Auslandsüberweisungen

>> **VS Hr. Engelhaupt** <<

Mit diesem Änderungsdienst werden erstmalig die Auslandsüberweisungen über die Bundesbank in Frankfurt am Main abgewickelt. Hierzu wurden die Abläufe im Berichtbaum für die Abrechnung Besoldung aktualisiert. Die auszuführenden Punkte betreffen nur die Abrechnungssachbearbeitung des Buchungskreises 2050 und sind von anderen Abrechnungssachbearbeitungen nicht auszuführen.

Die Ablaufbeschreibung wird kurzfristig zur Verfügung gestellt.

4 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

4.1 Registerkarte ADT (IT 1513) >> **BS/TF Fr. Ulrich** <<

Die Wertehilfe zur Registerkarte ADT (IT 1513), die ebenfalls für den Infotyp ADT (IT 0783) gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend angepasst. Die Änderungen sind der letzten Spalte Datum (hier Mrz. 09) durch Filtersetzen zu entnehmen.

Achtung: die Berufsbezeichnungen *Stellvertretende/r Oberin/Pflegevorstand* und *Unterrichtsschwester/-pfleger* haben einen neuen ADT-Schlüssel erhalten, soweit sie bereits verwendet wurden, ist die Erfassung zu korrigieren!

4.2 Registerkarte Planstellenmerkmale (IT 9509) >> **BS/TF Fr. Ulrich** <<

Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen wurde die Liste der *HH-Vermerke (Planstellenmerkmale)* erweitert. Die Änderungen sind der Liste der *HH-Vermerke* im Intranet (letzte Spalte *Datum*, hier: *Mrz. 09*) zu entnehmen.

4.3 Registerkarte Haushaltsinformationen (IT 9508) >> **BS/TF Fr. Ulrich** <<

Für die Registerkarte *Haushaltsinformationen (IT 9508)* wurde für das Feld *Bereich* der Wert **0130 Zentraler Service, Europ. Strukturfonds** zum 31.12.2009 abgegrenzt, um Beachtung wird gebeten.

Im Auftrag

Schwierkus